

## Grexit: Schäuble spielt mit dem Feuer

*Zu aktuellen Berichten, wonach Finanzminister Schäuble einen Austritt Griechenlands aus der Eurozone in Kauf nehmen würde, erklärt Joachim Poß, MdB, Mitglied im Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union:*

Der Finanzminister spielt mit dem Feuer, wenn er versucht, einen Verbleib Griechenlands in der Eurozone mit der Beteiligung des Internationalen Währungsfonds (IWF) am Hilfsprogramm zu verbinden. Europa verfügt bereits über die notwendigen Ressourcen und Institutionen, um das Hilfsprogramm auch ohne den IWF durchzuführen.

Es ist paradox und unredlich: Auf der einen Seite verweigert der deutsche Finanzminister Griechenland Schuldenrestrukturierungen, die der IWF für die Tragfähigkeit der griechischen Schulden für notwendig hält. Auf der anderen Seite droht Herr Schäuble Griechenland mit dem Grexit, falls der IWF sich nicht weiter an Hilfsprogrammen beteiligt.

Dabei ist Schäubles Drohung, dass ohne IWF Beteiligung ein Grexit notwendig sei, ein durchschaubares parteipolitisches Manöver. Lieber erfüllt er ein nicht notwendiges Versprechen an die CDU/CSU-Fraktion als konstruktiv an einer Lösung für Europa, Griechenland und Deutschland zu arbeiten.